Herren Kreisliga

SF 1951 Bischofsheim II : VfH Astheim
Freitag, 08.12.2023, 20:30 Uhr

VfH Astheim spielt unentschieden bei der SF 1951 Bischofsheim II in einer packenden Partie

Im Spiel der Herren Kreisliga traf die SF 1951 Bischofsheim II am vergangenen Freitag im 9. Saisonspiel auf den VfH Astheim. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 28:30 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Erb / Paulusch, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Eine sichere Bank für seine Mannschaft war an diesem Tag besonders Jens Förster, der seine Spiele allesamt gewann. Bemerkenswert war, dass die SF 1951 Bischofsheim II und der VfH Astheim dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Einen Zähler für die Gäste mussten Rudari / Schäfer bei der 1:3-Niederlage gegen Schüler / Förster hinnehmen. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Klarmann / Dorofeev gegen Erb / Paulusch. Mc Briar / Amstadt hatten gegen Büttner / Büttner bei ihrem 3:0 wenig Probleme. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Visar Rudari gewann anschließend sein Spiel gegen Matthias Erb eher ungefährdet und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 14:12, 11:3, 11:4. Deutlich nach Sätzen war wiederum die Drei-Satz-Pleite von Joachim Schäfer gegen Michael Schüler, eine Niederlage die man vor dem Spiel eher so erwarten konnte. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Völlig ungefährdet war wiederum der Sieg von Veronika Klarmann gegen Thorsten Paulusch nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:6, 7:11, 11:5 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Thomas Mc Briar gegen Jens Förster. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Auf dem falschen Fuß erwischte Evghenii Dorofeev seinen Gegner Marcel Büttner beim überzeugenden Sieg ohne Satzverlust. Gute Nerven brauchten die Spieler hierbei insbesondere gegen Ende der Sätze, die alle mit nur zwei Punkten Unterschied endeten. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Robert Amstadt beim 11:7, 5:11, 11:8, 11:8 gegen Lutz-Werner Büttner doch überlegen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Visar Rudari bezwang anschließend Michael Schüler in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war eine ganz schön enge Kiste! Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Ein hartes Stück Arbeit hatte Joachim Schäfer beim 11:8, 6:11, 11:6, 10:12, 11:7 gegen Matthias Erb zu verrichten. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Veronika Klarmann hatte gegen Jens Förster wiederum bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Da war final wirklich nichts zu holen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Klarmann nun bei 4:6, während Förster bislang 5 Siege und 2 Niederlagen zu verzeichnen hat. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Ohne Satzgewinn für Thomas Mc Briar verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Thorsten Paulusch. Nicht einen Satzgewinn überließ Evghenii Dorofeev seinem Gegner Lutz-Werner Büttner beim überzeugenden 3:0-Sieg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Da gab es nichts zu rütteln. Seit Beginn der Serie hat Büttner damit nun 0 Siege bei gleichzeitig 12 Niederlagen zu verzeichnen. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Robert Amstadt bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Marcel Büttner. Das musste man neidlos anerkennen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.12.2023 (12:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 2:9 (Amstadt) und 1:5 (Büttner). Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Rudari / Schäfer eine 1:3-Niederlage gegen Erb / Paulusch kassierten. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft der SF 1951 Bischofsheim II tritt dabei geben den TV Nauheim 88/94 an, während es der VfH Astheim mit dem TV Nauheim 88/94 zu tun bekommt.

Statistik:
SF 1951 Bischofsheim II
Doppel: Rudari / Schäfer 0:2, Klarmann / Dorofeev 0:1, Mc Briar / Amstadt 1:0
Einzel: V. Rudari 2:0, J. Schäfer 1:1, V. Klarmann 1:1, T. Briar 0:2, E. Dorofeev 2:0, R. Amstadt 1:1
VfH Astheim
Doppel: Erb / Paulusch 2:0, Schüler / Förster 1:0, Büttner / Büttner 0:1
Einzel: M. Schüler 1:1, M. Erb 0:2, J. Förster 2:0, T. Paulusch 1:1, L. Büttner 0:2, M. Büttner 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.12.2023 (12:58) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").